

# Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Stand: 12.02.2014

## § 1 Anwendbarkeit der AGB

Die AGB regeln die Geschäftsbeziehungen zwischen Coach und Klient / Kunden als Dienstvertrag im Sinne der §§ 611 ff. BGB, soweit zwischen den Vertragsparteien Abweichendes nicht schriftlich vereinbart wurde.

## § 2 Vertragsschluss

Der Dienstvertrag kommt zustande, wenn der Kunde / Klient die nach telefonischer Terminvereinbarung zugesendete Terminbestätigung per Mail retourniert beantwortet hat, sofern nichts anderes vereinbart worden ist bzw. der Kunde / Klient über keine E-Mail-Adresse verfügt.

1. Die Terminbestätigung durch den Coach per E-Mail erfolgt unmittelbar nach telefonischer Terminvereinbarung.
2. Der Coach ist berechtigt, einen Dienstvertrag ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Insbesondere wenn ein erforderliches Vertrauensverhältnis nicht erwartet werden kann, es um Beschwerden geht, welche den Coach aufgrund seiner Spezialisierung oder aus gesetzlichen Gründen nicht behandeln kann oder darf oder ihn die Behandlung in Gewissenskonflikte bringen können.

[www.freiseingrenzenlos.de](http://www.freiseingrenzenlos.de)

## § 3 Inhalt und Zweck des Dienstvertrages

1. Der Coach erbringt seine Dienste gegenüber dem Kunden / Klienten in der Form, dass er seine Kenntnisse und Fähigkeiten der Ausübung der Beratung, Behandlung beim Kunden / Klienten anwendet.
2. **Es erfolgt zu keiner Zeit eine gewerbliche Ausübung der Heilkunde. Coaching ist kein Ersatz für eine ärztliche oder heilpraktische Behandlung!**
3. Die Sitzungsteilnahme an einer Einzelsitzung oder einem Coaching ist grundsätzlich nur möglich, sofern der Klient nicht an einer akuten körperlichen oder geistigen Erkrankung leidet. Mit Inanspruchnahme einer Beratung oder eines Coachings bzw. der Buchung einer Sitzung erklärt der Klient, eigenverantwortlich durch geeignete Maßnahmen sichergestellt zu haben, körperlich sowie geistig nicht akut erkrankt zu sein. Akut ansteckend Erkrankte haben trotz Terminbestätigung keinen Anspruch auf den vereinbarten Termin.
4. Der Coach behält sich vor, vereinbarte Termine auch kurzfristig gegenüber dem Kunden / Klienten abzusagen oder bei Verhinderung einen anderen Coach für den vereinbarten Termin ein zu setzen. Eine Terminabsage seitens des Coach kann per E-Mail, telefonisch oder postalisch erfolgen. Der Kunde/Klient hat keinen Regressanspruch gegenüber dem Coach, wenn eine Terminabsage den Klienten / Patienten nicht rechtzeitig erreicht. Ein Regressanspruch seitens des Kunden / Klienten besteht ebenso nicht, wenn der Coach für den vereinbarten Termin einen anderen Coach einsetzt.

## **§ 4 Absage, Stornierungsgebühr, Ausfall, Garantien**

1. Vereinbarte Sitzungstermine sind ausschließlich für den Kunden / Klienten reserviert. Da es einer gründlichen Vorbereitung seitens des Coach für den vereinbarten Sitzungstermin bedarf, werden Termine, die seitens des Kunden / Klienten nicht innerhalb von 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin abgesagt werden mit 80,00 EUR berechnet.
2. Sollte der Coach verhindert sein, die Leistungen zum vereinbarten Sitzungstermin zu erbringen, so kann er für evtl. entstandene Kosten nicht haftbar gemacht werden, es sei denn, die Verhinderung beruht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Im Falle einer Verhinderung kann ein Ausweichtermin vereinbart werden.
3. Eine Verlängerung der Sitzungszeit wegen Verspätung des Kunden / Klienten oder eine Erstattung der nicht genutzten Sitzungszeit sind nicht möglich, sofern die Verspätung mehr als 15 Minuten beträgt. Bei Verspätungen über 15 Minuten kann der Coach den Sitzungstermin ablehnen da das Sitzungsziel des Coach sonst nicht erreicht werden kann. Im Falle einer Verspätung von über 15 Minuten behält sich der Coach das Recht vor, eine Ausfallentschädigung in Höhe von 80,00 EUR zu berechnen.
4. Der Coach kann naturgemäß keine Garantien für Sitzungserfolge gewähren, dementsprechend werden auch keine Erstattungen vorgenommen.
5. Der Coach behält sich das Recht vor innerhalb eines Sitzungstermins die Sitzung abubrechen, sofern das Mitwirken des Kunden / Klienten nicht gegeben ist.
6. Seminaranmeldungen gelten mit dem Versand der Einladung zum Seminar als verbindlich. Ein gebuchtes Seminar kann bis spätestens 10 Tage vor Seminarbeginn seitens des Kunden abgesagt werden. Die Seminargebühren sind dann nicht fällig und bei bereits gezahlten Seminaren werden die Seminargebühren in voller Höhe zurück erstattet. Wird ein Seminar nicht 10 Tage vor Seminarbeginn vom Kunden abgesagt oder erfolgt trotz Buchung keine Zahlung oder Absage werden 50 % der Seminargebühren in Rechnung gestellt. Seminarabsagen innerhalb 10 Tage vor Seminarbeginn werden ebenfalls mit 50 % der Seminarkosten in Rechnung gestellt.
7. Gutscheine sind von der Rückerstattung des Gutscheinwertes ausgeschlossen.

## **§ 5 Vergütung**

1. Der Coach hat auf seine Dienste Anspruch auf ein Honorar. Es gilt die jeweilige Preisliste, die am Tage der Terminbuchung oder beim telefonischen oder persönlichen Beratungsgespräch mündlich bestätigt wurde. Sonderabsprachen sind möglich. Die Anwendung anderer Gebührenordnungen oder Gebührenverzeichnisse ist ausgeschlossen.
2. Die Zahlung der Sitzungsgebühr erfolgt in bar nach dem Sitzungstermin oder nach Vereinbarung auch per Rechnung. Die Sitzungsgebühr ist grundsätzlich sofort nach terminiertem Sitzungsende fällig, im Falle der vereinbarten Rechnungslegung gilt jedoch das auf der Rechnung angegebene Zahlungsziel ohne Abzug.
3. Im Falle der Nichteinhaltung der Zahlungsfrist beginnt ein Mahnverfahren. Ab der 2. Mahnung wird neben den gesetzlichen Verzugszinsen auch eine Kostenpauschale in Höhe von 10,00 € geltend gemacht.
4. Ratenzahlungen sind nur nach Absprache möglich.

## **§ 6 Anspruch**

Es besteht kein vertraglicher Anspruch auf eine bestimmte Methode.

## **§ 7 Vertraulichkeit der Daten von Kunden / Klienten**

Der Coach behandelt alle Kunden- / Klientendaten streng vertraulich. Ausgenommen sind Meldepflichten gegenüber Behörden seitens des Coachs.

## **§ 8 Urheberrecht**

Sämtliche Inhalte und die durch den Coach zur Verfügung gestellten Materialien und Unterlagen (digital, schriftlich, Audio oder Video) unterliegen – soweit nicht anders gekennzeichnet – seinem Urheberrecht. Eine Weiterverwendung, Reproduktion, Weitergabe – egal welcher Art, auch auszugsweise erfordert die schriftliche Einverständniserklärung durch den Coach.

## **§ 9 Dienstleistungen von Drittanbietern**

Der Coach haftet nicht für die Vermittlung von Kontakten sowie Kontakten zu Drittanbietern, der Coach haftet ausdrücklich auch nicht für Kontakte, die durch den Coach zustande gekommen sind.

## **§ 10 Salvatorische Klausel**

Zusätzliche Vereinbarungen bedürfen der Schriftform. Sollten einzelne Vereinbarungen oder die AGB insgesamt unwirksam sein oder werden, treten an die Stelle der unwirksamen Vereinbarung(en) rechtsgültige Vereinbarungen, die der/den unwirksamen von der Bedeutung her am Nächsten kommen.

## **§ 11 Gerichtsstand**

Gerichtsstand ist Hildesheim.